

Protokoll!

Der Vorstandssitzung des Kreisverbandes für Obst in Gartenbau im
Landkreis Staruberg am 8. IV. 1956 in der Galushofgaststätte in Gileking
Erschienen sind zu dieser Sitzung, auf schriftliche Einladung, 26 Vorstände
mit Baumwarte.

Der 1. Vorsitzende Herr Joseph Ludwig aus Friedling eröffnete die Sitzung
um 15⁰⁰ und begrüßte alle Anwesenden.

Er übergab das Wort an den Kreisfachberater Herrn Rudolf Haumann zum
Vortrag des Berichts über die Verwendung der Förderungs-
mittel für den Obst und Gartenbau, wurde von der Versammlung gut ge-
heißenen.

Anschließend gab der Kassier des Kreisverbandes Herr Ernst einen Bericht
über die Kassenlage des Verbandes und konnte erstmals ein Kassengut haben
von 217,70 M. ausweisen.

Die Versammlung entlastete Herrn Ernst einstimmig und sprach im dies-
jährigen für seine einwandfreie Kassenführung aus.

Die Vorstände beschloßen die allen Baumwarte, die in ihrer Einbringung
fraglich sind fallen zu lassen und mit dem 1. IV. 1956 rückwärts von
diesen Posten keine Rechnung zu führen.

Die Diskussion der Baumwartfrage nahm viel Zeit in Anspruch, doch
konnte die Notwendigkeit der Lösung dieser Frage einstimmig festgestellt
werden. Der Vorschlag des Kreisfachberaters einen geeigneten Mann an die
Spitze der Baumwarte zu stellen, der dann die Vereine schwerpunktmäßig
mit den anderen Baumwarten versorgt, wurde gut geheißenen, im Auftrag dem
sogewannenen Baumwartmeister, von Seiten des Kreisverbandes 100 M. für
Benzin auslagen im Jahr zur Verfügung zu stellen, wurde bis zur General-
versammlung zurückgestellt.

Der Auftrag des Herrn Oberhofes Heckenlopf, die Förderungsmitel der

